Biotopname
Feuchtbrache im Polder Zeitlow 500 m WSW Zeitlow

			X		

TK10 0408-114 **Biotop-Nr.** 4037

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Flachhang/Quellmoor/flachwellige Grundmoräne

Naturraum 202 Grenztal und Peenetal

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 57 - **Bild-Nr.** 0346

Größe in ha 0,2985
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Loitz, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07078

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode
Code	VHF	GFF	UMQ
%	71	29	

Vegetationseinheiten
Rohrglanzgras-Schlankseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Kammseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Flutschwaden-Flutrasen, Weißstraußgras-Flutrasen

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchtbrache im Peenetal auf meliorativ beeinträchtigtem und sekundär vernässtem Quellmoor innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, flachwelligen Grundmoräne von flutrasenreicher Feuchtbrache umgeben.
Auf sehr feuchten, mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung sowie infolge der Sekundärvernässung ein Mosaik aus Hochstaudenfluren eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Rohrglanzgras-Schlankseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Kammseggen-Hochstaudenflur bzw. Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur und Flutrasen als Flutschwaden-Flutrasen bzw. Weißstraußgras-Flutrasen herausgebildet.
Aus floristischer Sicht ist das zahlreiche Auftreten von Wiesenschaumkraut und Zweizeiliger Segge bemerkenswert.
Zur Wiederherstellung eines artenreichen Feuchtgrünlandes ist neben der Einschränkung der Entwässerung vor allem eine extensive Grünlandnutzung erforderlich.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☒	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung
YWG YLS
keine Gefährdung ☐

Empfehlung
ZSE ZMM ZMB

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10: 0408 - 114 - Biotop-Nr.: 4037

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
	g	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex gracilis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera
Cardamine pratensis
Carex acutiformis
Carex disticha
Glyceria fluitans
Juncus articulatus
Mentha aquatica
Phalaris arundinacea
Ranunculus repens

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calliergonella cuspidata
Carex hirta
Epilobium palustre
Glyceria maxima
Juncus effusus
Lythrum salicaria
Polygonum amphibium
Taraxacum officinale

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 04.10.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0